

innerhalb	außerhalb
der Sperrgebietsgrenze	
495	455
497	497 1)
497 1)	KG St. Martin
KG St. Martin	Mappenblatt 4
Mappenblatt 4	497 1)
497 1)	499 2)
499 2)	502 3)
502 3)	503 3)
503 3)	503
503	506
506	505
505	510
510	519/2 4)
519/2 4)	519/2
519/2	519/1
519/1	520
520	1546/1
1546/1	523/2
523/2	1546/2
1546/2	523/1
523/1	523/3
523/3	524/1
524/1	524/2

1) Von einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 455 und 497, KG St. Martin, der 3 m vom nordöstlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 454, KG St. Martin, entfernt ist, verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 497, KG St. Martin, bis zum nördlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 499, KG St. Martin.

2) Vom nördlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 499, KG St. Martin, verläuft die Sperrgebietsgrenze durch dieses Grundstück bis zu einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 499 und 502, KG St. Martin, der 3 m vom nördlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 502, KG St. Martin, entfernt ist.

3) Von jenem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 499 und 502, KG St. Martin, der 3 m vom nördlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 502, KG St. Martin, entfernt ist, verläuft die Sperrgebietsgrenze durch die Grundstücke Nr. 502 und 503, KG St. Martin, parallel zur gemeinsamen Grenze dieser Grundstücke mit den Grundstücken Nr. 501 und 504, KG St. Martin, bis zum südwestlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 503, KG St. Martin.

4) Vom südlichsten Eckpunkt des Grundstückes Nr. 504, KG St. Martin, verläuft die Sperrgebietsgrenze quer durch das Grundstück Nr. 519/2, KG St. Martin, bis zu einem Punkt an der gemeinsamen Grenze der Grundstücke Nr. 519/2 und 519/1, KG St. Martin, der 20'5 m vom nordwestlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 519/1, KG St. Martin, entfernt ist.

Anlage 2
zu § 1 Abs. 2 und § 2

Beschreibung des Grenzverlaufes des im § 1 Abs. 2 genannten Sperrgebietes

Die für den Verlauf der Sperrgebietsgrenze gemäß § 2 maßgeblichen Grundstücke sind — beginnend am westlichsten Eckpunkt des Grundstückes Nr. 213/75, KG St. Martin I bei Villach —

innerhalb	außerhalb
der Sperrgebietsgrenze	
KG St. Martin	KG St. Martin
Mappenblatt 3	Mappenblatt 3
213/75	213/74
388	

innerhalb	außerhalb
der Sperrgebietsgrenze	
KG St. Martin	KG St. Martin
Mappenblatt 1	Mappenblatt 1
388	213/74
213/77	
213/78	
1457/16 ¹⁾	1457/16
213/87	1457/16 ¹⁾
204	1457/16
202	213/86
398	205
202	490/36
213/89	490/70
1457/16	
213/76	
388	
KG St. Martin	KG St. Martin
Mappenblatt 3	Mappenblatt 3
388	389
213/75	386
	1457/11
	1457/13

¹⁾ Vom nordwestlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 213/78, KG St. Martin, verläuft die Sperrgebietsgrenze durch das Grundstück Nr. 1457/16, KG St. Martin, bis zum südöstlichen Eckpunkt des Grundstückes Nr. 213/87, KG St. Martin.

315. Verordnung des Bundesministers für Landesverteidigung vom 15. Juli 1972, mit der Teile des Truppenübungsplatzes Lizum-Walchen zum Sperrgebiet erklärt werden

Auf Grund des § 1 des Bundesgesetzes vom 10. Juli 1963, BGBI. Nr. 204, über militärische Sperrgebiete wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres verordnet:

§ 1. (1) Die in den Anlagen 1 bis 3 bezeichneten Teile des Truppenübungsplatzes Lizum-Walchen werden zum Sperrgebiet erklärt; die in

der Anlage 2 näher bezeichnete Straße und die in der Anlage 3 näher bezeichneten Touristensteige gelten jedoch nur während der Dauer militärischer Übungen, die eine Gefährdung dieser Bereiche bewirken, als Sperrgebiet.

(2) Die Anlagen 1 bis 3 bilden einen Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2. Die Grenze des Sperrgebietes verläuft entlang der gemeinsamen Grenzen jener Grundstücke, die mit ihrer Bezeichnung in den Katastermappen der einzelnen Katastralgemeinden in der Anlage 1 angeführt sind, und innerhalb von